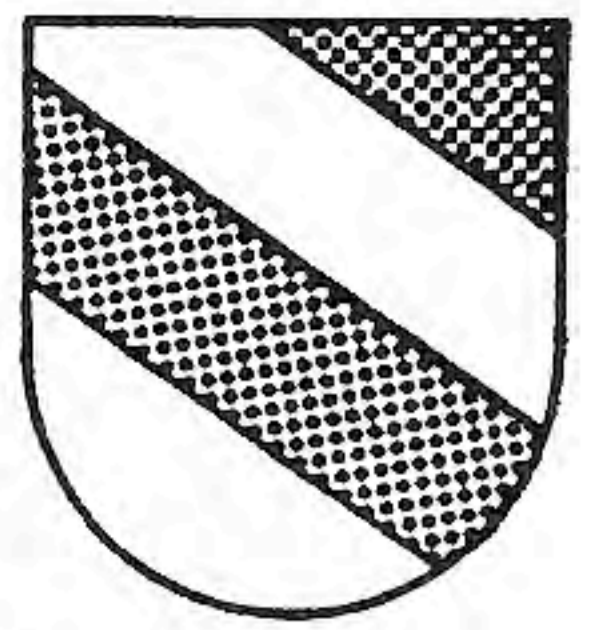


Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf

54146W84U



UNSER KRITZENDORF

59

An einen Haushalt!

Nr. 3 / 98

P.b.b.

Schön erhalten – schöner gestalten



Etliche Maßnahmen, die diesen Slogan betreffen, sind, wie schon einmal angekündigt, so weit gediehen, daß sie nun zur Verbesserung und Erhaltung unseres Ortsbildes beitragen können.

Unser ehemals berühmtes Strombad Kritzendorf, das heute als ein Siedlungsgebiet für erholungssuchende Wiener ohne Badebetrieb ist, war seit der Zwischenkriegszeit eine weit über die Grenzen Österreichs bekannte Einrichtung.

Es belebte und belebt auch noch heute die örtliche Wirtschaft und Landwirtschaft und ermöglichte schon seinerzeit eine moderne Infrastruktur in unserem Ort.

Der aus dieser Glanzzeit übrig gebliebene spärliche Rest an Bauwerken dämmerte seit der Schließung des Badebetriebes so vor sich hin. Die Abbrüche der Kabinentrakte verkleinerten das Ensemble ganz

erheblich.

Dem verbliebenen Sonnendeck mit den ehemaligen Kiosken sowie dem Musik- bzw. Milchpavillon wurden durch Hochwässer und dem Zahn der Zeit stark zugesetzt.

Die zusätzlich versuchte mißbräuchliche Verwendung des Pavillons als sogenannte Würstelhütte brachte aber letztendlich eine Initiative zur Revitalisierung in Gange.

Vzbgm. Alfred Schmid veranlaßte sofort die Entfernung der konsenslosen und ortsbildfeindlichen Verschaltungen als ersten Schritt. In Folge brachte Schmid das Anliegen der Revitalisierung in Absprache mit dem Obmann des Komitee's zur Kritzendorfer Heimatpflege, Gemeinderat Peter Hascher, und Ortsvorsteher Franz Resperger im Stadtbildgremium zur Sprache. Der Bürgermeister hat spontan seine Unterstützung bei den nächsten notwendi-

gen Schritten zugesagt.

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde und der beauftragte Stadtbildkonsulent haben nun die erforderlichen Erhebungen für eine Sanierung der Bauten abgeschlossen.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh hat für das nächste Jahr den Betrag von 3 Mio. Schilling bereits im Budget fix einplanen lassen. Für das Jahr 2000 wurde den Kritzendorfer Mandataren der Volkspartei der dann noch fehlende Restbetrag vom Bürgermeister zugesagt. Die renovierten Bauwerke sollen dann als eine Ergänzung zu den vielen Exponaten im Dorfmuseum von einer glorreichen Vergangenheit Zeugnis ablegen.

Das Thema Schutzzone und Altortgebiet soll, in einem anderen Artikel kommentiert, ebenfalls zur Erhaltung des Ortsbildes beitragen.



FF-Heuriger

Der 13. Feuerwehrheurige war wieder einmal eine Veranstaltung der Extraklasse in Kritzendorf.

Bei herrlichem Heurigenwetter waren Feuerwehrhaus und Garten immer ausgezeichnet besucht.

Trotz ausreichend vorbereiteter Speisen und Getränke war man immer an der Grenze des „ausverkauft seins“, obwohl auch viele Bewohner des Ortes mit ihren kulinarischen Beiträgen wieder Höchstleistungen erbrachten.

Daß alle Feuerwehrleute und die freiwilligen Mitarbeiter sehr motiviert waren, merkte man an der guten Stimmung in der Mannschaft.

Es wird mit dem Erlös dem Kommando wieder möglich sein, die Schlagkraft der FF-Kritzendorf mit Ankäufen weiter zu verbessern.

„Unser Kritzendorf“ dankt allen, die zum grandiosen Erfolg beigetragen haben.



DORFMUSEUM KRITZENDORF

Öffnungszeiten:

- 26. September
- 10. Oktober
- 24. Oktober
- 7. November

16.00 – 18.00 Uhr

**Sondertermine gegen
Vor Anmeldung unter
Tel.: 24 455 od. 26 832**



100 Jahre - Gasthaus Preisecker

Uschi und Franz Riedel konnten Anfang August mit ihrem Team und den Stammgästen das Jubiläum des 100-jährigen Bestehens dieser Kritzendorfer Institution mit einem reichhaltig kulinarischen und künstlerischen Programm feiern.

Das von ÖkR Josef Preisecker 1898 eröffnete Gasthaus ist weithin auch heute noch als Ausflugsziel bekannt. Frau Liselotte Preisecker war neben Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh natürlich beim Festakt mit der Sängerrunde Kritzendorf anwesend, die seinerzeit auch ihre Sängerbälle beim „Preisecker“ veranstaltete.

Auch der Kritzendorfer Ribiselwein war und ist mit dem Namen des Hauses eng verbunden.

Nach der Erlangung der Konzessionsprüfung übernahm nun schon vor mittlerweile 13 Jahren das Ehepaar Riedel diesen Betrieb und pflegt neben anderen die gastliche Tradition in Kritzendorf.

Von den ehemals 12 Gasthäusern und 4 Hotels sowie Cafés und Konditoreien in der Hochblüte der sogenannten „Kritzendorfer Sommerfrische“ mit dem berühmten Strombad, sind heute nur mehr 5 Betriebe übrig geblieben. Umso mehr muß man allen Eigentümern und Pächtern danken, daß sie die Gastronomie unseres Ortes auch noch heute pflegen.

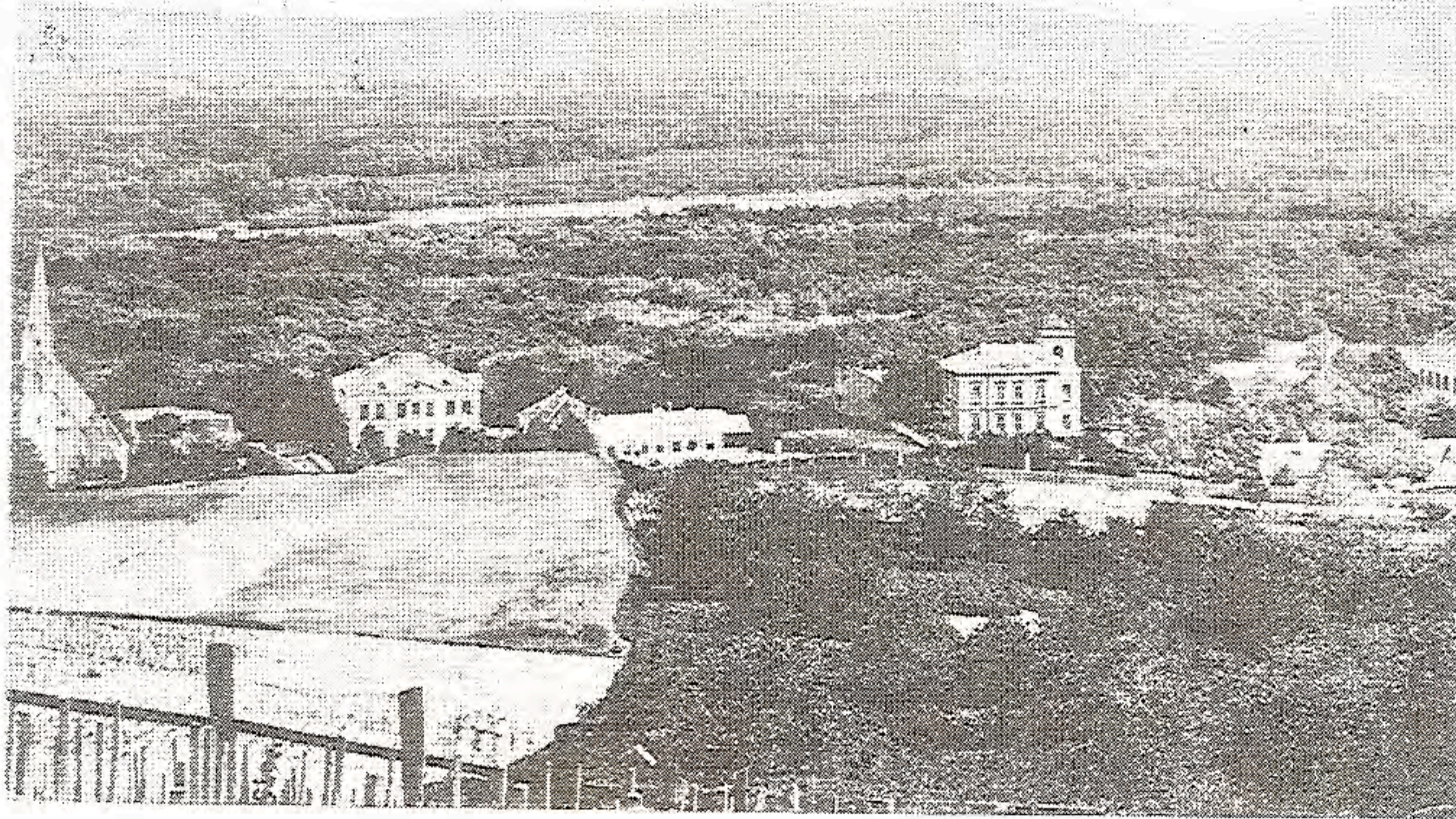
IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, Obmann GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 106.

Redaktion: GR Peter Hascher und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

Kritzendorf.



Donautaler - Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Durch eine Novelle der NÖ-Bauordnung und neuen Auslegungen für die Bebauungsbestimmungen wurde eine Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes unter Vorsitz von Vzbgm. Alfred Schmid notwendig.

Da die notwendigen Erhebungsarbeiten für die geplanten Änderungen sehr umfangreich waren und noch sind, wurde das Gemeindegebiet in vier Teile aufgeteilt. Das Donautal mit Kritzendorf und Höflein weist die unterschiedlichsten Siedlungsformen auch aufgrund des Geländes auf und wurde daher an den Beginn der Arbeiten gestellt.

Die bis dato im Flächenwidmungsplan geschützten Bauwerke im Grünland (Baubewilligung aus der Vorkriegszeit) und die Schutzzonen wurden begangen und dokumentiert. Auch die mittlerweile gesammelten Änderungswünsche der Bewohner wurden bearbeitet, sofern diese den Zielen der Raumordnung nicht widersprachen.

Bei den Vorbereitungsarbeiten waren neben den Beamten der Stadtgemeinde auch die örtlichen Mandatäre und Ortsvorsteher sowie der Raumplaner und der Landschaftschutzplaner eingebunden.

In Zukunft wird es an Stelle der Schutzzonen Altortgebiete und Schutzobjekte geben. Diese Maß-

nahme soll eine gesunde Mischung aus Ortsbildschutz im Einklang mit Erneuerungsmöglichkeiten ergeben. Damit sollte auf der einen Seite die Entwicklung nicht behindert werden und auf der anderen Seite das Ensemble in den Kernzonen bewahrt bleiben.

Alle Haushalte von Kritzendorf und Höflein (ca. 1700) wurden zur Einsichtnahme der Änderungen in das Rathaus und in das Amtshaus Kritzendorf eingeladen, wo der Ausschußvorsitzende Vzbgm. Alfred Schmid und Ortsvorsteher Franz Resperger für Informationen anwesend waren.

An die 500 Vorsprachen, eine Anzahl mit der niemand rechnete, bekundeten ein überaus großes Interesse mit überwiegend positiven Reaktionen. Einige Anregungen konnten nach der Kundmachungphase in die Pläne eingearbeitet werden, weil diese den Zielen nicht widersprachen. Auch die Aufsichtsbehörde des Landes hat die Änderungen begutachtet und positiv erledigt.

Vzbgm. Schmid hofft, daß die Änderungen zur Erhaltung der Lebensqualität und des Ortsbildes in Kritzendorf im Gemeinderat eine breite Zustimmung erhalten.

Neue Zone 30

Ortsvorsteher Resperger hatte einen Antrag für eine Zone 30 für die Hirschengasse, Herminengasse, Preiseckergasse und die Bremengasse bei der Stadtgemeinde eingebracht.

15.

KRITZENDORFER GRENZWANDERUNG

am

NATIONALFEIERTAG

Montag, 26. Oktober 1998

**Treffpunkt: 9 Uhr 30
ehem. GH TIEFER KELLER**

Labestation

**Abschluß:
GH WURZL-EISENMANN**

Neudauergasse

Um die Verkehrssituation in der Neudauergasse bei der Nr. 14 etwas zu verbessern, wurde schon vor einigen Jahren von Ortsvorsteher Franz Resperger ein Antrag auf Verbreiterung der Straße eingebracht.

Heuer im Sommer war es so weit, daß der Grundeigentümer, Herr Pühringer, seinen Vorgarten verkleinerte, die Post neue Telefonkabel verlegte und in Folge die Straßenverwaltung der Stadtgemeinde einen neuen, etwas zurückversetzten Gehsteig errichtete.

Amtshaus

Da immer wieder im Amtshaus Veranstaltungen mit sehr gutem Publikumsbesuch stattfinden, gab es Probleme mit den Sitzgelegenheiten. Mit Sesseln der Babenbergerhalle mußte oft kurzfristig von Ortsvorsteher Franz Resperger improvisiert werden.

Der Obmann des zuständigen Gemeindeausschusses, Kritzendorfs Gemeinderat Peter Hascher, stellte daher an den Stadtrat den Antrag, weitere 50 Sessel zum Preis von ca. 45.000.- anzukaufen.

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.



Schulabschlußfest

Die Privatvolksschule Kritzendorf der Schulschwestern feierte heuer das Schulse mit einem großen Abschlußfest.

Unter dem Motto „Wasser“ führten die Kinder den Eltern und Gästen die Bedeutung dieses wichtigen Elementes vor.

Lieder und Gedichte mit selbst gebastelten Dekorationen trugen zum gelungenen Nachmittag bei schon sommerlichen Temperaturen bei. Die Lehrerinnen und Erzieherinnen gaben sich bei den Vorbereitungsarbeiten mit den Kindern viel Mühe, wofür allen zu danken ist.

Die Direktorin, SR Ruth Aumayer, konnte bei dieser Veranstaltung auch Bgm. Dr. Gottfried Schuh, Vzbgm. Alfred Schmid und OVst. Franz Resperger begrüßen.

Hubert Pelzl 80. Geburtstag

Herr Hubert Pelzl, der ehemalige Kommandant der Kritzendorfer Feuerwehr, feierte Anfang September im Kreis seiner Feuerwehrkameraden seinen 80. Geburtstag.

Herr Pelzl hat sich nicht nur um das Feuerwehrwesen in Kritzendorf verdient gemacht – er war auch viele Jahre ein sehr beliebter Postzusteller im Ort.

„Unser Kritzendorf“ wünscht dem Jubilar alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Riedenwanderweg

Da es in der Nacht vor der Eröffnung des Kritzendorfer Riedenwanderweges sintflutartig regnete, mußte der Ort der Feldmesse von der Paulakapelle in den unteren Bereich des Hoheneggersteiges verlegt werden.

Während des Gottesdienstes und auch später zeigte sich das Wetter von der besten Seite und hatte ein Einsehen mit unseren Winzern.

Die Idee, einen Riedenwanderweg einzurichten, stammt aus dem Vorjahr. Nach eingehenden Diskussionen ging man vom Weinbauverein daran, diese Absicht umzusetzen.

Weinbauobmann Walter Vitovec, der Winzer Peter Pscheidt und Ortsvorsteher Franz Resperger waren bei der Initiative und Realisierung sehr engagiert und beim Aufbringen der Geldmittel sehr kreativ. Kritzendorfer Firmen, die Stadtgemeinde, örtliche Vereine und Privatpersonen leisteten ihren Beitrag zur Gestaltung der Tafeln.

Unser Kritzendorfer Tischler, Herr Franz Chytil, stellte alle Holzgestelle und Hinweistafeln gratis zur Verfügung und wurde deshalb auch besonders von den Hauern bedankt.

Die FF-Kritzendorf richtete einen Zubringerdienst für die Gäste ein und die Pfadfinder hatten eine Spielstation für die Kinder aufgebaut. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh übergab nach der Feldmesse mit launigen Worten des Dankes und der Anerkennung den Weg seiner Bestimmung.

Neben einer Führung durch die Rieden gab es noch den ganzen Tag eine Ausschank mit Hauerbuffet für die zahlreich erschienenen Gäste.

Besuchen Sie diese in Klosterneuburg einmalige Einrichtung und pflegen Sie bei unseren Hauern die gastliche Tradition von Kritzendorf.

An markanten Punkten können Sie den jeweils geöffneten Betrieb erkennen.

FF-Anerkennung

Anläßlich der 42. Niederösterreichischen Landeswasserwehrleistungsbewerbe, die heuer im Rahmen der Feiern „700 Jahre Neues Stadtrecht“ in Klosterneuburg stattfanden, wurde Vizebürgermeister Alfred Schmid bei den Abschlußfeierlichkeiten für seine Bemühungen um das Feuerwehrwesen im Abschnitt von Klosterneuburg die bronzene Verdienstplakette des Landesverbandes überreicht.

Vzbgm. Schmid ist neben seinem Vorsitz im Ausschuß für Stadtplanung auch für das Feuerwehrwesen zuständig.

Der Landeskommandant dankte für die immer wieder gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die Anliegen der örtlichen Feuerwehren in Klosterneuburg.

Auch der Kritzendorfer Feuerwehr wurde in diesem Zusammenhang für die engagierte Mitarbeit beim Landesbewerb Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Frühschoppen

Wie schon seit Jahren, lud auch heuer der Konvent der Barmherzigen Brüder zur Festmesse mit anschließendem Frühschoppen in den Floriani-Hof ein.

Neben den Heimbewohnern und Mitarbeitern konnten auch viele Kritzendorfer bei dieser sonntäglichen Veranstaltung begrüßt werden. Trotz schlechten Wetters war der Andrang beim Buffet groß und die Stimmung ausgezeichnet. Dazu leistete auch die Blasmusikkapelle aus Krummegg/Steiermark ihren Anteil. Unter anderem konnte beim Bierstand eine Abordnung der Kritzendorfer Feuerwehr mit Vzbgm. Schmid und GR Hascher beim „Durst löschen“ gesichtet werden. Da das Altenheim der Barmherzigen Brüder das größte bewohnte Haus in Kritzensdorf ist, ist aus Sicherheitsgründen ein guter Kontakt zur Feuerwehr des Ortes sehr wichtig, wie bei Ernstfällen in der Vergangenheit schon wiederholt bewiesen wurde.



Rettung für unseren Silbersee

Durch die Eintiefung der Donau im Zusammenhang mit den Kraftwerksbauten hat in den letzten Jahrzehnten die Verlandung stark zugenommen. Seit April dieses Jahres bemüht sich Ortsvorsteher Franz Resperger, mit Unterstützung der ÖVP-Kritzensdorf, den Silbersee zu retten.

Der Ortsvorsteher ist bestrebt, den einstigen Badesees als Naturgewässer zu erhalten. Man muß eine Eintiefung vornehmen, um den See wieder vergrößern zu können.

Bereits im Frühjahr wurden vom städtischen Baudirektor und vom Ortsvorsteher Gespräche betreffend der Ausbaggerung mit der NÖ-Landesregierung geführt.

Jetzt ist es soweit. Ende September wird ein Beratungsteam mit einem Landschaftsplaner den Silbersee besuchen, und ein Projekt zu erarbeiten.

Ebenso wurden bereits Gespräche betreffend der Finanzierung geführt. Es gab die Mitteilung, daß für die Erhaltung solcher Naturgewässer wesentliche Landesmittel zur Verfügung gestellt werden.



Weinbauverein Kritzendorf
SEIT 1895



WEINKOST

DER

KRITZENDORFER

HAUER

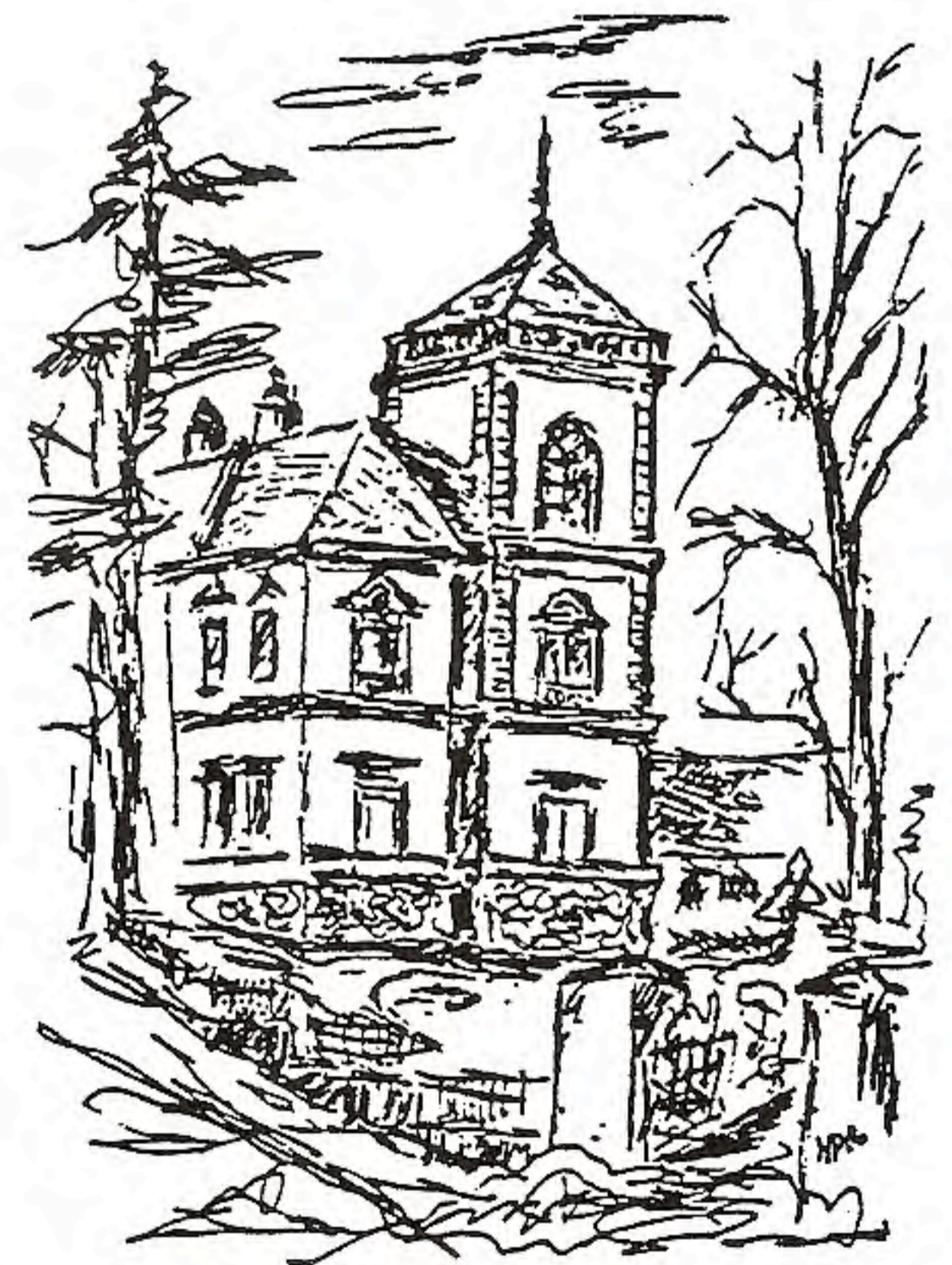
IM SCHELHAMMERHOF

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 1998

16.00 Uhr: BEGINN DER WEINKOST
17.00 Uhr: ERÖFFNUNG
MUSIK: „BABENBERGER BUAM“

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 1998

10.30 Uhr: FRÜHSCHOPPEN MIT DEN „CANDIS“
WEINKOST MIT SPANFERKELESSEN



HEURIGENBUFFET - SCHÄTZSPIEL - STREICHELZOO
KINDERSPIELPLATZ - LUFTBURG - PONYREITEN

DIE VERANSTALTUNG DES KRITZENDORFER WEINBAUVEREINES FINDET BEIM HEURIGEN VITOVEC IM SCHELHAMMERHOF STATT.